

Concursverfahren.

In dem Concursverfahren über das Vermögen des Ziegeleibesizers **Hermann Lisch** in **Pitzschendorf** ist vor Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf **den 3. September 1891, Vormittags 9 Uhr** vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, bestimmt.

Osterfeld, den 13. August 1891, gez. Klink, Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Pfälzische Eisenbahnen. Betriebsergebniss.

Im Monat Juli 1891:	
Aus dem Personenverkehr	446 907 M
Aus dem Güterverkehr	998 093 „
Aus dem Kohlentransport	332 815 „
	1 777 816 M
Im Monat Juli 1890:	
Aus dem Personenverkehr	408 853 M
Aus dem Güterverkehr	935 174 „
Aus dem Kohlentransport	350 241 „
	1 674 269 M
Mithin im Juli 1891 mehr	
	103 547 „
Ergebniss in den verfloffenen 7 Monaten des Jahres 1891	
	11 281 691 „
In derselben Zeit 1890	
	10 772 779 „
Mithin im Jahre 1891 mehr	
	508 911 M

Koenigsberger Pferdeisenbahngesellschaft.

Bei der diesjährigen Auslosung unserer Obligationen II. Emission sind folgende Nummern gezogen worden: (19718)

No. 8 45 89 114 117 142 150 165
184 204 213 214 273 322 323 324 326
327 328 329 338 500 503 519 520 534
559 560 590 618 619 639 640 672 693
und 700 à 500 M und No. 709 739
749 818 851 855 856 888 895 und 897 à 200 M.

Wir machen dies mit dem Bemerkung bekannt, dass diese ausgelosten Obligationen vom 1. October cr. ab und zwar die Stücke zu 500 M mit 525 M per Stück und die Stücke zu 200 M mit 210 M per Stück bei unserer Gesellschaftskasse in **Koenigsberg i. Pr. und bei der Kasse der Filiale der Weimarischen Bank hier** gegen Einlieferung der Obligationen und sämtlicher noch nicht fälliger Coupons zur Einlösung gelangen und dass die Verzinsung der ausgelosten Stücke vom 1. October cr. ab aufhört. Gleichzeitig machen wir bekannt, dass von den in den früheren Jahren ausgelosten Obligationen II. Emission die Nummern 83 177 180 181 182 187 188 190 196 479 647 661 676 677 à 500 M und 776 842 867 887 932 à 200 M bisher noch nicht zur Einlösung präsentirt sind. Endlich machen wir noch bekannt, dass wir die Filiale der Weimarischen Bank hier mit der Ausgabe der III. Serie Couponbogen zu unseren Obligationen I. Emission beauftragt haben.

Berlin, den 15. August 1891. **Koenigsberger Pferdeisenbahngesellschaft.**

In unser Firmenregister ist eingetragen: (19736)
a) gestern, unter No. 402 die Firma **F. J. Neise** in **Neustadt O.-S.**, und als deren Inhaber der Buchdruckereibesitzer und Redacteur **Franz Josef Neise** in **Neisse**;

b) heut, unter No. 403 die Firma **E. Recker** in **Neustadt O.-S.** und als deren Inhaberin Frau **Kaufmann Emilie Recker** geborene Montag in **Neustadt O.-S.**, d. 13. August 1891. **Königliches Amtsgericht.**

Geschäfts-Uebersicht der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig am 30. Juni 1891. (19716)

Activa.	M	pf
Baare Kasse	2 756 608	56
Wechsel	16 582 390	65
Pfänder (einschl. Waaren-Pfand-Wechsel)	4 442 397	40
Efecten	7 325 600	75
Laufende Rechnungen	41 568 381	02
Conto pro Diverse	3 597 197	25
Darlehne gegen Hypothek	35 774 009	65
Filialen und Commanditen	4 100 000	—
Immobilien (abz. Haushypothek)	1 423 165	86
Mobilien	65 515	50
Aussenstehende Pfandzinsen	19 471	00
Passiva.		
Actien-Capital	30 000 000	—
Accepte im Umlauf	24 888 510	02
Domicile und Vista-Tratten	417 812	42
Einlagen auf Darlehnsbücher und Check-Conto	14 171 072	12
Emittirte Pfandbriefe einschl. Zinsen	34 997 403	—
Reservefonds I	M 3 000 000	—
Reservefonds II	M 7 000 000	—
Beamten-Pensionsfonds-Conto	984 568	88
Noch unerhobene Dividende	109 890	—
Noch unerhobene Zinsen auf Darlehnsbücher und Check-Conto.	240 402	21

(Uebersetzung aus dem Ungarischen.)

III. Ziehung am 1. Juli 1891.

Ämtliche Verlosungs-Liste der Budapester hauptstädtischen Behörde

über die, bei Gelegenheit der III. Verlosung der hauptstädtischen 25 Millionen - Anlehens - Obligationen gezogenen 101 Stück Obligations-Nummern, u. z.: **2 Stück à 5000 fl.** (19719-21) 1

No. 355 366.	57 Stück à 1000 fl.
No. 179 187 425 493 692 1124 1125 1164 1343 1353 1525 1526 1527 1507 1866 1889 1910 2262 2466 4671 4684 4685 4887 4888 5017 5018 5019 5020 5265 5613 5629 5632 5861 6124 6174 6321 6501 6885 7016 7072 7073 7074 7075 7148 7720 7727 7738 7744 7749 7750 8380 8525 8720 9070 9384 9562 11411.	

No. 98 301 696 697 826 1034 1035 1441 1442 1666 1755 2307 2397 2596 2734 3077 3243 3260 3431 3432 3454 3808 3855 3966 4191 4431 4816 4837 4884 5064 5725 5898 6607 7187 8222 8293 8377 8567 8749 8996 9021 9591.	42 Stück à 100 fl.
--	---------------------------

Diese verlosenen hauptstädtischen Obligationen, sowie die nach diesem Anlehen am 1. Januar 1892 fälligen Zinsen werden im Sinne des in Folge Beschlusses der Generalversammlung des hauptstädtischen Municipal-Ausschusses vom 7. Mai 1890 sub Zhl. 447 am 24. Mai 1890 geschlossenen und mit dem Erlasse des Herrn h. Königl. Ung. Ministers des Innern am 24. Mai sub Zhl. 35 738 genehmigten Vertrages vom 1. Januar 1892 angefangen in 1890

Budapest bei der **Centralcassa der Hauptstadt Budapest, Ungarischen Allgemeinen Credit-Bank, Pester Ersten Vaterländischen Sparcassa-Verein, Ungarischen Escompte- und Wechselbank, Pester Ungar. Commercialbank, Ungarischen Hypotheken-Credit-Bank, Ersten Ung. allg. Versicherungs-Gesellschaft, Vereinigten Budapester hauptstädtischen Sparcassa, Ungar. Landes-Central-Sparcassa, Ungar. allg. Sparcassa-Actien-Gesellschaft, Ersten Ung. Gewerbe-Bank und Budapester Bankverein-Actien-Gesellschaft, — in Wien** aber bei der **K. k. priv. Oesterr. Creditanstalt für Handel und Gewerbe** und bei der **K. k. priv. allg. Oesterr. Boden-Credit-Anstalt** nach dem vollen Nominalwerthe ausbezahlt.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit 1. Januar 1892 auf. Bei Gelegenheit der Einlösung dieser verlosenen Obligationen sind die noch nicht fälligen Coupons samt Coupons-Anweisungen zurückzustellen, da im entgegen gesetzten Falle der Werth der fehlenden Coupons vom Nominalwerthe abgezogen wird.

Anmerkung. Von den am 1. October 1890 ausgelosten Obligationen des hauptstädtischen 25 Millionen-Anlehens wurden nachbenannte Obligationen bisher nicht eingelöst, u. z.: **à 1000 fl.:** 501 549 1382 3401 8985 9536. **à 100 fl.:** 278 289 303 343 345 346 348 350 377 6593 6806 6950 6952 6982 6984 6986 6988 9736.

Die Einlösung dieser Obligationen erfolgt bei der hauptstädtischen Centralcassa in den Amtsstunden Vormittags. **Budapest**, am 1. Juli 1891.

Durch die Ziehungs-Commission:
Gesehen: **Hugo Lampl** m. p., Oberbuchhalter.

Carl Kämermayer m. p., Bürgermeister, Commissionspräsident. **Franz Slatiny** m. p., Rechnungsrath.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben: Saling's Börsenjahrbuch 1891/92.

Fünfte Auflage. Bearbeitet von **W. L. Hertslet**. Preis gebunden 10 M. Umfang 1364 Seiten.

Deutscher Reichs-Anzeiger: „Das in seiner Art einzige und an Reichhaltigkeit, Vielseitigkeit und Gewissenhaftigkeit der Angaben von keinem ähnlichen Nachschlagebuch erreichte Werk, welches sich in allen Börsen- und den weitesten Capitalistenkreisen längst eingebürgert hat, bedarf einer neuen Empfehlung nicht. Es ist bekannt, dass man im „Saling“ jede erwünschte Auskunft über die an Deutschen Börsenplätzen marktgängigen Werthpapiere findet, und man weiss, dass der Verfasser nicht nur die peinlichste Sorgfalt auf die Genauigkeit und Sticherheit seiner Angaben verwendet, sondern dass er auch als Fachmann das Wichtigste von dem weniger Bedeutsamen oder gar Ueberflüssigen derart zu sondern weiss, dass der dargebotene Stoff, ohne durch ein Uebermaass zu belästigen, doch alles Wesentliche klar und übersichtlich aufweist. So hat der Bearbeiter es ermöglicht, dass „Saling's Börsen-Jahrbuch“ nicht nur die an der Berliner Börse gehandelten, sondern auch die wichtigeren Papiere, welche an anderen Deutschen Plätzen gehandelt werden, berücksichtigen kann; hierdurch, wie ferner durch das alljährlich im Herbst erscheinende Ergänzungsheft, welches alle inzwischen etwa eingetretenen Veränderungen und Zusätze enthält und unentgeltlich nachgeliefert wird, unterscheidet sich der „Saling“ vorthelhaft von allen ähnlichen Arbeiten. Saling's Börsenjahrbuch hat sich wegen seiner klaren, vorurtheillosen und übersichtlichen Darstellung längst als unentbehrlich bewiesen und ist allen ähnlichen Arbeiten überlegen, weil die Gegenstände, die es behandelt, über den Rahmen anderer Nachschlagebücher weit hinausreichen.“ (19741)

Ausführliche Prospekte mit Inhaltsangabe, Textprobe und Press-Urtheilen auf Wunsch gratis und franco. Auf Verlangen senden wir das Jahrbuch gegen Einzahlung des Betrages franco direct. **Berlin SW. Verlag der Kaude- und Spener'schen** Dessauerstrasse 14. **Buchhandlung.**

Königlich Portugiesische Eisenbahn-Gesellschaft

Einnahme vom 16. bis 22. Juli.			
	1891	1890	1891
	Fr.	Fr.	Fr.
Nicht garantirte Linien	291 445	352 056	— 60 611
Garantirte Linien	23 167	17 778	+ 5 589
Summa	314 612	369 834	— 55 222
Gesamt-Einnahme vom 1./1. bis 22./7.:			
Nicht garantirte Linien	8 179 600	8 020 056	+ 159 544
Garantirte Linien	530 656	473 411	+ 57 247
Summa	8 710 256	8 493 647	+ 216 789

Für die Redaction verantwortlich: Dr. Konevka, Berlin. — Rotationsdruck der „Druckerei der Berliner Börsen-Zeitung (L. Metzoldt)“, Berlin. Verlag der „Expedition der Berliner Börsen-Zeitung (L. Metzoldt)“, Berlin W., Kronenstrasse 37.